Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse № 563.

No. 216. Montag, den 15. September 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 12ten bis 13. September 1828.

Hr. Stud. Bannason von Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Amts-Actuarius Fischer nebst Familie von Pogutken log. im Hotel de Thorn. Hr. Kaufmann Arndt von Frankfurt a. M., log. im Engl. Hause.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Dr. Raddatz nach Rummelsburg. Die Herren Kaufleute Walde und Martens nach Marienburg, Grunau nach Elbing. Hr. Baron v. Budberg nebst Familie nach Königsberg.

Avertissements.

In Gemäßheit der in der hiesigen Börse, so wie in den Börsen zu Königsberg und Stettin aushängenden Subhastations-Patenten de hod. soll das der Handlung G. A. Böttcher Wittwe & Lesse zugehörige, im Jahre 1811 aus eichenem Holze ganz neu erbaute dreimastige mit zwei festen Decks versehene Pinckschiff Annette, nachdem es mit Einschluß des Inventarii auf die Summe von 13,845 Rthl. 19 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Schiffsgläubiger in dem

auf den 13. October a. c. um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Commerz- und Admiralitätsrath Passarge in unserm Conferenzzimmer anberaumten Termine öffentlich ausgeboten, und dem Meistbietenden, sofern keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden. Die Einsicht der, den Patenten beigefügten Taxe und Inventarii kann zu jeder Zeit in unserer Registratur erfolgen. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger welche aus irgend einem Grunde an dieses Schiff Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, ihre Anforderungen spätestens bis zu dem anberaumten Termine anzugeben und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen sowohl gegen das Schiff als dessen Kaufgelder werden präcludirt werden.

Danzig, den 16. Juli 1828.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

In Gemäßheit des in der hiesigen, so wie in den Börsen zu Königsberg und Stettin aushängenden Subhastationspatents vom heutigen Dato, soll daß der Handlung G. A. Böttcher Wittwe & Lesse zugehörige, im Jahre 1826 zu Königs-

berg aus Eichenholz neu erbaute, mit 3 Masten, einem vollen und einem losen Deck versehene 439 Normallasten große Pinkschiff „der Nordstern", nachdem es mit Einschluß des Inventarii auf 25,251 Rthl. 6 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Schiffsgläubiger in dem auf

den 28. October a. c. um 11 Uhr Vormittags

vor dem Deputirten Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge in unserm Conferenzzimmer anberaumten peremtorischen Lizitations-Termine ausgeboten, und dem Meistbietenden wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zugeschlagen werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden daher aufgefordert, in diesem Termine ihre Gebotte zu verlautbaren, mit dem Bemerken, daß die den Subhastationspatenten beigefügte Taxe und Inventarium auch in unserer Registratur während der Geschäftsstunden täglich eingesehen werden kann.

Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger welche an dieses Schiff aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgeboten, ihre Forderungen spätestens in diesem Termine bei unserm Deputirten anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das Schiff und dessen Kaufgelder werden präcludirt werden.

Danzig, den 31. Juli 1828.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

In Gemäßheit des in der hiesigen Börse, so wie in den Börsen zu Königsberg und Stettin aushängenden Subhastationspatents vom heutigen Tage, soll das der Handlung G. A. Böttcher Wittwe & Lesse gehörige, im Jahre 1815 mit einer eichenen Doppelung versehene 343 Normallasten große, mit Einschluß des Inventarii auf 8467 Rthl. 6 Sgr. gerichtlich gewürdigte, zwei Decks enthaltende dreimastige Pinkschiff Charlotte, auf den Antrag eines Schiffsgläubigers in dem auf

den 25. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Commerz- und Admiralitätsrath Passarge in dem Conferenzzimmer unseres Geschäftshauses anberaumten peremtorischen Termine öffentlich ausgeboten und an den Meistbietenden, wenn keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zugeschlagen werden. Die dem Patente beigefügte Taxe kann auch in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger welche an dieses Schiff irgend Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen spätestens in dem anberaumten Termine dem Gerichte anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an dieses Schiff und dessen Kaufgelder werden präcludirt werden.

Danzig, den 31. August 1828.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Zum Verkauf des Andreas Willmschen Grundstücks Schadwalde № 12. bestehend aus einer Kathe, nebst Baum- und Gekochsgarten, im Wege der freiwilligen Subhastation, steht ein neuer Bietungs-Termin auf

den 4. November c.
an, welches zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 1. September 1828.

Königl. Preussisches Landgericht.

Höherer Bestimmung zu Folge, soll eine Forstfläche im Forstorte Behlkau, Belaufs Ostroschken, Forstreviers Stangenwalde, von 134 Morgen 27 □Ruthen verkauft oder vererbpachtet werden.

Ich habe deshalb zu diesem Behuf einen Lizitations-Termin auf
den 13. October c. von Vormittags 10 Uhr ab,
in der Oberförsterei zu Stangenwalde anberaumt, und lade zu demselben Erwerbslustige welche gehörige Sicherheit nachweisen können, mit dem Bemerken hiedurch ein, daß die Bedingungen der Veräußerung in dem Termine bekannt gemacht werden, auch in der hiesigen Registratur, Holzgasse № 30., genau eingesehen werden können. Der Herr Oberförster Schulze zu Stangenwalde wird die qu. Forstfläche auf Erfordern an Ort und Stelle anzeigen lassen.

Danzig, den 12. September 1828. Der Forst-Inspector Schaller.

Zu den hiesigen Hafen-Bauten sollen folgende Materialien und Utensilien im Wege der Lizitation durch den Mindestfordernden angekauft werden, als:
122 Schock Wald- und Weiden-Faschinen, 150 Stück eichene Pfähle, 8 bis 10 Fuß lang und 6 Zoll stark, ein eichener Rammklotz, 970 Stück fichtene Pfähle, 3 bis 5 Fuß lang 2 Zoll stark, 340 Schock Bindeweiden, 48½ Stein Tauwerk von verschiedener Stärke und 4 Theerquasten. Hierzu steht
am 17. September d. J. Vormittags 10 Uhr
vor dem Unterzeichneten ein Termin an, zu welchem Lieferungslustige hierdurch eingeladen werden. Der Hafen-Bau-Inspector Oehlschläger.

Neufahrwasser, den 11. September 1828.

Zur Verpachtung von
Circa 41 culmische Morgen Wiesenland an der Weichsel jenseits des Ganskruges gelegen,
8½ culmische Morgen Wiesenland am Nonnenkruge gelegen, und von
6½ culmische Morgen Ackerland neben der Langefuhrschen Allee beim vormals Harlasschen Grundstück gelegen,
auf ein oder mehrere Jahre, haben wir auf

Freitag den 19. Septbr. 1828, Nachmittags um 3 Uhr

im Local der unterzeichneten Anstalt einen Termin angesetzt, zu welchem wir Pachtlustige mit der Bemerkung einladen, daß mit dem Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung der Wohllöbl. Armen-Deputation, der Contrakt abgeschlossen werden soll.

Zugleich sollen in diesem Termine mehrere grö-ßere und kleinere Plätze in der hinter Schidlitz belegenen Ortschaft: Schellingsfelde,

zum Bebauen auf Erbpacht gegen ein bestimmtes Einkaufsgeld ausgebyten, und solche mit Vorbehalt höherer Genehmigung demjenigen zugeschlagen werden, welcher den höchsten jährlichen Canon bewilliget.

Danzig, den 2. September 1828.

Die Vorsteher des städtschen Lazareths.

Richter. Köhn. Saro. Dauter.

Literarische Anzeigen.

Das September-Heft der Monatsschrift „Danziger Dampfboot" ist heute erschienen und kann von den resp. Pränumeranten in Empfang genommen werden.

W. Schumacher.

Neue Taschenbücher für 1829.

Frauentaschenbuch für 1829, herausgegeben von G. Döring, mit 8 Kpf.
Minerva für 1829, mit 8 Kupf. zu Göthe's Faust.

In der Ewertschen Buchhandlung Breitegasse № 1204. ist so eben angekommen:

vollständiger Schauplatz von Griechenlands Wiedergeburt, oder politisch-statistische Charte von der europäischen Türkei und ganz Kleinasien nebst den jonischen Inseln, Siebenbürgen, Ungarn, Dalmatien und den russischen Provinzen am Schwarzen- und Asowschen Meere. Größtes Format 15 Sgr.

Ferner: Witzleben, Fluß- u. Bergcharte der europäischen Türkei 22½ Sgr. ꝛc.

Todesfall.

Sanft entschlief gestern Abend um 6½ Uhr unser unvergeßliche Gatte, Vater, Bruder und Schwiegervater, der hiesige Bürger und Korn-Capitain Martin Labuda, nach mehrjährigen zuletzt sehr schweren Leiden, in seinem 63sten Lebensjahre. Tief betrübt zeigen diesen schmerzlichen Verlust theilnehmenden Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 13. September 1828.

Lotterie.

Loose zur XII. Courant-Lotterie, so wie auch zur 3ten Klasse 58ster Klassen-Lotterie sind zu haben am Langgasser-Thor bei

G. Rindfleisch, Unter-Einnehmer.

Anzeigen.

Heute Montag den 15. September wird das 10te Abonnements-Concert gegeben. Der Anfang ist um 5 Uhr Abends. Karmann.

Zur Hamburger Zeitung werden Mitleser gesucht, Langgasser-Thor № 45.

Dienstag den 16ten d. M. in der Ressource Geselligkeit — wenn das Wetter günstig ist, — Garten-Concert und Tanz-Vergnügen. Anfang 5 Uhr.

Die Comité.

Wir haben die Ehre hiemit anzuzeigen, daß wir die von uns unterm 1sten Januar 1815 am hiesigen Orte errichtete Societätshandlung unter der Firma Almonde & Behrend in Folge eines freundschaftlichen Uebereinkommens am heutigen Tage aufheben und die erwähnte Firma nur noch für die Liquidation, welche wir gemeinschaftlich betreiben werden, bestehen lassen.

Danzig, den 15. September 1828. Cornelis van Almonde.
Michael Wilhelm Theodor Behrend.

Unter Bezugnahme an obige Anzeige bringe ich hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich von heute an unter der Firma Th. Behrend & Co. Geschäfte am hiesigen Platze betreiben werde, und bitte um das Vertrauen meiner Mitbürger.

Mein Comptoir ist fortwährend Fischerthor № 132.

Danzig, den 15. September 1828. M. W. T. Behrend.

Vermiethungen.

Jopengasse ist eine Stube nach vorne mit einem Nebenzimmer an einzelne Herren mit auch ohne Meubeln zu vermiethen. Das Nähere Jopengasse № 744.

Auf dem zweiten Damm № 1277. sind zwei Zimmer, mit auch ohne Meubeln, zu vermiethen.

In dem neu erbauten Hause St. Catharinen-Kirchensteig № 506. ist ein Saal nebst Bequemlichkeiten an einzelne anständige Personen zu vermiethen.

Eine Stube und Kammer 2 Treppen hoch ist Hundegasse № 247. zu vermiethen.

Auctionen.

Dienstag, den 16. September 1828, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin im Hause in der Hundegasse № 263. vom Fischerthor abwärts gehend, rechter Hand das fünfte gelegen, gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden durch Ausruf verkaufen:

Eine Parthie Harlemmer Blumenzwiebeln, welche so eben von Amsterdam angekommen ist. Die umzutheilenden Verzeichnisse werden das Nähere darüber anzeigen.

Dienstag, den 16. September 1828, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Jantzen auf der Brücke am Seepackhofe, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

300 $\frac{1}{16}$tel Tonnen frische Holl. Heringe unter dem Zeichen B. M., vom diesjährigen Fange, welche so eben mit Capitain H. H. Scholtens, das Schiff de Juffrouw Henderika, von Amsterdam hier angekommen sind.

Donnerstag, den 18. September 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Jantzen auf dem Holzfelde hinter dem ehemaligen Ka-

meel-Speicher das 2te gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

An nachfolgende fichtene Holzwaaren:

400 Stück	3	D. von	6	bis 40	Fuß Länge,	
300 —	2	" "	20	" 30	"	"
400 —	1½	" "	16	" 20	"	"
		Breite	10	" 40	"	"
200 —	1	D. "	10	" 20	"	Breite 40 Fuß,
800 —	1½	" "	12,	Breite 6 bis 40 Fuß,		
300 —	1	" "	12	bis 30	Fuß,	

Kreuzhölzer 8/8 und 6/6 von diverser Länge.

Das den Erben des verstorbenen Geheimen Commerzienraths Herrn Joh. Fr. von Töninges gehörende, in Langefuhr unter den Servis-№ 25. und 26. gelegene Grundstück mit einem großen Hofplatz, worauf ein Gebäude, früher zur Aschbude benutzt, nebst einem großen Gartenplatz mit Obstbäumen, der aber nach der Seite der Landstraße unumzäunt ist, soll Mittwoch den 1. October Vormittags um 11 Uhr an Ort und Stelle durch öffentlichen Ausruf an den besitz- und zahlungsfähigen Meistbietenden gegen baare Zahlung in grob Preuß. Courant verkauft werden. Dieses Grundstück ist schuldenfrei, und es haftet darauf nur allein ein jährlicher Canon von 56 Rthl.

D. G. Barendt, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Silberne Medaillen oder Denkmüntzen

zu Confirmations- und Pathengeschenken, imgleichen zu Geburtstagen und Belohnungen des Fleißes sind fortwährend zu haben bei

F. S. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

Anzeige von sehr billigen Resten.

Passende Reste von Stuffs, Cattune, Ginghams, Halbseidenzeuge, Drap de Dame, Circassiens und von noch mehreren andern Artikeln werden bei mir, da ich mit solchen spätstens binnen 8 Tagen aufzuräumen gedenke, weit unter den Kostenpreisen verkauft. Zugleich empfehle ich fertige moderne Damenmäntel in den neuesten Façons von 7½ Rthl. an u. s. w.

F. L. Fischel,
Heil. Geistgasse № 1016.

Eine eichene Mangel nebst mehrere alte Sachen stehen billig zu verkaufen Breitegasse № 1214.

Heil. Geistgasse № 1971. ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

Noch ein Restchen Berliner Staubhemden zum Fabrikpreise erhält man Hundegasse № 247.

Die neue Tinten-Fabrik Hundegasse № 247. verkauft fortdauernd den Halben Tinte zu 4 Sgr.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen

Das zum Nachlasse des Näthlermeisters Johann Benjamin Schulz gehörige in der Dreheragasse sub Servis-No. 1336. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 1. verzeichnete Grundstück, welches in einem drei Etagen hohen massiv erbauten Wohnhause, Hofe und Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag der Erben Behufs der Auseinandersetzung, nachdem es auf die Summe von 992 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 30. September 1828,

vor dem Auctionator Engelhardt angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle darauf eingetragene Capital von 700 Rthl. à 5 pro Cent Zinsen nicht gekündiget ist, und daher vom Acquirenten übernommen werden kann.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 15. Juli 1828.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das zur Kaufmann Johann Gottfried Blockschen Concursmasse gehörige auf der Lastadie sub Servis-No. 435. gelegene und in dem Hypothekenbuche sub No. 46. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause, Seitengebäude, einem Hinterhause und zwei Hofplätzen bestehet, soll auf den Antrag des Concurs-Curators, nachdem es auf die Summe von 720 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 7. October 1828,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Pr. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 22. Juli 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Erben der Milchhändler Andreas Pellutschen Eheleuten zugehörige in der vergessenen Gasse (hinter Adlers-Brauhaus) sub Servis-No. 701. 702. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 8. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause unter 2 Giebeln mit einem Hofraume bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 426 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 25. November 1828,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das auf dem Grundstücke eingetragene Capital von 375 Rthl. gekündigt ist, und nebst den Zinsen abgezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 29. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Einsaassen Christoph Jordan zugehörige in der Dorfschaft Campenau sub No. 12. A. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 2 Hufen 2 Morgen 225 Ruthen mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2817 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 2. October,
den 3. December 1828 und
den 4. Februar 1829,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schmidt in unserm Verhörszimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 24. Juli 1828.

Königl. Preuß. Landgericht.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 216. Montag, den 15. September 1828.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Mitnachbarn Michael Zube zugehörige in Kemnade gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 2. verzeichnete Grundstück, welches in einem Hofe und 2 Hufen 22 Morgen Schaarwerks-Land bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 2087 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 7. Juli,
den 12. September und
den 10. November 1828,

Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 25. April 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Preuß Oberlandesgerichte von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das im Danziger Landraths-Kreise gelegene adliche Gut Zaskoczyn No. 226. welches mit Einschluß der dazu gehörigen Waldungen, nach der im Jahr 1825 gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 8943 Rthl. 25 Sgr. $6\frac{2}{3}$ Pf. abgeschätzt ist, zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 4. Juni,
den 6. September und
den 10. December 1828

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Höpner hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des subhastirten Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf

Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe des Guts und der Waldungen, so wie die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 12. Februar 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Da auch in dem, am 21. d. M. angestandenen Termin zum Verkauf der adelich Bergenthalschen im Ermlande belegenen, aus 72 Hufen 18 Morgen 62½ Q.Ruthen Preuß. bestehenden, im Jahre 1825 auf 17,325 Rthl. abgeschätzten, 12 Meilen von Königsberg entfernten Güter kein annehmliches Gebot geschehen, so haben wir zur Fortsetzung der Licitation einen Termin auf

den 8. November c. Nachmittags um 3 Uhr

in unserm Geschäftszimmer anberaumt, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Hälfte des Gebots in Ostpreuß. Pfandbriefen innerhalb 6 Jahren abgezahlt und im Licitations-Termin der siebente Theil des ganzen Gebots deponirt werden muß.

Mohrungen, den 24. Juli 1828.

Königl. Ostpreuß. Landschafts-Direktion.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Amtsrath Johann Christian und Eleonore Caroline Rozerschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. III. No. 47. hieselbst belegene, auf 2696 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück cum att- & pertinentiis öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 25. Juni,
den 27. September und
den 26. November 1828, jedesmal um 11 Uhr Vormittags

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Kirchner angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 13. März 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Schuhmacher Christian Linz gehörige sub Litt. A. X. 35. in der Brandenburger Strasse

belegene, aus einem Wohnhause, Stall und Garten bestehende, auf 384 Rthl. 14 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 5. November 1828, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Franz anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kaufustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens jederzeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 6. August 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das dem Eigenthümer Jacob Boldt zugehörige in der Dorfschaft Sommerau sub No. 6. c. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, Stall, Scheune und 15 Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Gäubigers, nachdem es auf die Summe von 263 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 10. September,
den 10. October und
den 11. November 1828,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Hrn. Referendarius Kowallek in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 3. Juli 1828.

Königl. Preuß. Landgericht.

Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Stadt-Inspektors Johann Friedrich Lamle zugehörige, in der Stadt Marienburg sub No. 175. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches aus einem brauberechtigten Bürger-Wohnhause nebst einem ganzen Erbe-Radikalacker im Stadtfelde bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2413 Rthl. 11 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu drei Licitations-Termine auf

den 10. October,
den 10. December 1828 und
den 10. Februar 1829,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Referendarius Kowalleck in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 11. Juli 1828.

Königl. Preußisches Landgericht.

Edictal-Citation.

Bei der über das Vermögen des Schöppen Michael Christoph Schmidt hier erfolgten Concurs-Eröffnung werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners aufgefordert, in dem auf

den 6. October c. Vormittags 10 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Assessor Nicolowius angesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige mit Vollmacht versehene Machthaber auf unserm Gerichtshause zu erscheinen, und ihre Ansprüche an die Concurs-Masse vollständig anzumelden, und durch Beibringung der darüber sprechenden Documente zu begründen.

Diejenigen Creditoren welche in diesem Termine sich nicht melden, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Uebrigens werden den Creditoren die am hiesigen Orte nicht Bekanntschaft haben, die Justiz-Commissarien Zacharias, Martens und Hoffmeister zu Bevollmächtigten in Vorschlag gebracht.

Danzig, den 16. Mai 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden auf den Antrag der General-Direction der Königl. Seehandlungs-Societät zu Berlin, als Eigenthümer des Grundstücks in der Langgasse № 65. des Hypothekenbuchs alle diejenigen, welche an den von dem verstorbenen Senator und Kaufmann Wilhelm Ernst Friedrich Sörmanns und seiner Ehefrau Auguste Christine geb. Friese, unterm 15. März 1815 und 28. December 1821 ausgestellten Schuld-Obligationen, nach welchen resp. 10,000 Rthl für den Minorennen Friedrich Labes, und 30,000 Rthl für die General-Direction der Königl. Seehandlungs-Societät zu Berlin, auf dem gedachten Grundstück zur ersten und zweiten Stelle eingetragen worden, welche Documente nebst den beigehefteten Recognitions-Scheinen vom 4. Juli 1815 und 1. März 1822 verloren gegangenen Ansprüche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-

oder sonstige Briefsinhaber zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 1. October c. Vormittags 11 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Martins angesetzten präclusivischen Termin auf dem Verhörszimmer des Stadtgerichtshauses entweder persönlich oder durch einen legalen Bevollmächtigten zu melden, und ihre Ansprüche anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben für immer präcludirt werden sollen, auch demnächst die Löschung der gedachten Capitalien im betreffenden Hypothekenbuche erfolgen wird. Danzig, den 27. Mai 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Alle etwanigen bis jetzt noch unbekannten Erben:

1) des früher auf Stolzenberg wohnhaft gewesenen und seinem Aufenthalte unbekannten Andreas Bukowski, für den sich eine Masse von 14 Rthl. 24 Sgr. 8 ₰ im Depositorio befindet,
2) der am 5. September 1825 hieselbst verstorbenen Unteroffizier-Wittwe Charlotte Bern geb. Riebe, deren Nachlaß in 30 Rthl. besteht,
3) der im Jahre 1812 hieselbst verstorbenen Accise-Einnehmer-Wittwe Christina Brünner geb. Schachtschneider, welche einen Nachlaß von 11 Rthl. 10 Sgr. 9 ₰ hinterlassen,
4) des im Jahre 1813 hieselbst verstorbenen Töpfermeisters Jacob Bogunski, für den 20 Rthl. 18 Sgr. 10 ₰ im Depositorio befindlich sind,
5) der ehemals hier befindlich gewesenen Handlung Trevor Correy, auf welche aus dem Rudowschen Concurse 430 fl. 15 gr. Danziger Courant distribuirt sind,
6) der unbekannten Interessenten der Dietrichschen Concursmasse, für die aus dem Depositorio des ehemaligen Justiz-Magistrats zu Stolzenberg ein Percipiendum von 144 Rthl. 30 Gr. Preuß. vorhanden ist,
7) des im Jahre 1813 hieselbst verstorbenen Schuhmachers Joseph Eichlinger, dessen Nachlaß in 22 Rthl. 20 Sgr. 3 ₰ besteht,
8) der vor länger als 10 Jahren verstorbenen Wittwe Louise Freudenberg, deren Nachlaß 200 fl. Danziger Courant beträgt,
9) der am 25. October 1804 allhier verstorbenen aus Finkenstein gebürtigten unverehelichten Justina Garz, deren Nachlaß 77 Rthl. 24 Sgr. 4 ₰ ausmacht,
10) des aus Neukirch in Oberschlesien gebürtigt gewesenen am 30. Mai 1807 verstorbenen Feldwebels im 3ten Bataillon des Infanterie-Regiments v. Kropff, Johann Gebauer, von dem ein Nachlaß von 35 Rthl. 9 Sgr. im Depositorio vorhanden ist,
11) der unbekannten Interessenten zu einer im Depositorio des Gerichts von Stolzenberg vorgefundenen Gurskischen Pupillenmasse von 3 Rthl. 7 Sgr. 8 ₰,
12) der unbekannten Erben des im Mai 1813 allhier verstorbenen Krankenaufsehers Friedrich Grosmann, von dem eine Masse von 5 Rthl. 11 Sgr. 1 ₰ vorhanden ist,

13) des am 20. Mai 1827 zu Stettin im Krankenhause verstorbenen, von Danzig gebürtigten Töpfergesellen Wilhelm Held, dessen Nachlaß 25 Sgr. 9 ₰ beträgt,
14) der am 27. Mai 1814 im hiesigen städtschen Lazarethe verstorbenen Eleonora Renata Hintz, für die 22 Rthl. 24 Sgr. im Depositorio aufbewahrt werden,
15) des am 28. Juli 1807 im hiesigen Lazarethe verstorbenen Dienstknechts Peter Jäger aus Gotteswalde, dessen Nachlaß in 4 Rthl. 8 Sgr. 5 ₰ besteht,
16) des am 25. Juli 1804 allhier verstorbenen Heringsbinders Daniel Klavitter, von dem ein Nachlaß von 45 fl. Danziger Courant vorhanden ist,
17) der im Jahre 1804 verstorbenen Maria Dorothea verehelichte Riementräger Krüger, für welche 76 fl. Danziger Courant aufbewahrt sind,
18) des im Jahre 1812 allhier verstorbenen Fräuleins Friederike Veronica v. Lettow, deren Nachlaß 1 Rthl. 20 Sgr. 4 ₰ ausmacht,
19) des am 30. November 1823 verstorbenen Mäklers Benjamin Gotthelf Marder, dessen Nachlaß 8 Rthl. 29 Sgr. ausmacht,
20) der am 18. September 1823 allhier verstorbenen Anna Barbara Wegener verwittweten Bleihofsschreiber Petrowitz, für die sich 10 Rthl. 15 Sgr. im Depositorio befinden,
21) der am 14. April 1813 hieselbst verstorbenen unverehelichten Constantia Renata Rogwitz, deren Nachlaß 21 Rthl. 29 Sgr. ausmacht,
22) der Helena Richter, für die sich im Depositorio 19 Rthl. 8 Sgr. befinden
23) des am 6. Mai 1813 verstorbenen Bäckers Mathias Radowski und seiner am 10. März 1814 verstorbenen Ehefrau Florentina geb. Lehmann, deren Nachlaß 161 Rthl. 28 Sgr. 10 ₰ beträgt,
24) der im Jahre 1813 zu Petershagen verstorbenen Wittwe Stiller, von der ein Nachlaß von 7 Rthl. 13 Sgr. 5 ₰ vorhanden ist,
25) des im Jahre 1790 im Hospitale zum Heil. Leichnam verstorbenen Wilhelm Senkpiel und seiner im Jahre 1801 daselbst verstorbenen Wittwe Anna Christina geb. Tollesizka, deren Nachlaß 10 Rthl. 25 Sgr, 6 ₰ beträgt,
26) des aus Hamburg gebürtigten im Jahre 1822 zu Neufahrwasser durch Selbstmord umgekommenen Kaufmanns Ernst Theveny, für die eine Masse von 53 Rthl. 5 Sgr. vorhanden ist,
27) des am 25. August 1799 verstorbenen Minorennen Carl Wieland, dessen Nachlaß 46 Rthl. 26 Sgr. ausmacht,
28) der Gärtnerfrau Florentina Wichert oder Wiebert, welche 1812 allhier verstorben und 20 Rthl. 15 Sgr. hinterlassen,
29) der am 16. Mai 1811 verstorbenen Malerwittwe Justina Ahl, deren Nachlaß 12 Rthl. 13 Sgr. 1 ₰ beträgt,
30) des im Jahre 1805 zu Groszünder verstorbenen Einwohners Georg Zimmermann, von dem ein Nachlaß von 28 Rthl. 10 Sgr. 1 ₰ vorhanden ist,
31) der unbekannten Interessenten zu einer David Schulzschen Pupillenmasse, für welche sich in dem ehemaligen Stadtgerichts-Depositorio eine Masse von 8 Rthl. 22 Sgr. vorgefunden,

32) der unbekannten Erben der hieselbst am 4. März 1813 unverehelicht verstorbenen Cathar. Simpson, deren Nachlaß in 93 fl. 15 gr. Danz. Cour. bestanden, werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten und spätestens in dem

auf den 17. April 1829

vor unserm Deputirten dem Herrn Kammergerichts-Assessor Nicolowius auf dem Stadtgerichtshause dazu anberaumten Termine in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Felß, Zacharias und Stahl vorgeschlagen werden, mit ihren Ansprüchen zu melden und dieselben nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präkludirt, und die Verlassenschaft an diejenigen, welche ein Erbrecht darthun, oder in deren Ermangelung als herrenloses Gut an die städtische Kämmerei ausgeantwortet werden sollen, so daß diejenigen Prätendenten, welche sich nach erfolgter Präclusion noch melden sollten, alle von Seiten des Inhabers des Nachlasses vorgenommenen Verfügungen anerkennen und übernehmen müssen, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen fordern dürfen, sondern sich lediglich mit dem was noch vom Nachlasse vorhanden ist, begnügen müssen.

Danzig, den 14. April 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig, gegen den Sattlergesellen Andreas Christian Wentzker, einen Sohn des verstorbenen Gastwirths Thomas Wentzker zu Pr. Stargardt, welcher vor 8 Jahren auf die Wanderschaft gegangen, ohne seine Militairpflicht erfüllt zu haben, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiscationsprozeß eröffnet worden ist.

Der Andreas Christian Wentzker wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 29. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Janike anstehenden Termin in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Andreas Christian Wentzker diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien John, Brandt, Glaubitz und Nitka in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögensanfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 25. Juli 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Nachdem über den Nachlaß des am 27. Februar 1826 zu Groß Maus-

dorf verstorbenen Einsaassen Nathanael Gottfried Hildebrandt durch die Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Verstorbenen hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 11. October c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften, und sonstigen Beweismittel darüber in Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin Ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Niemann, Störmer, Senger, Lawerny und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen, und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 26. Mai 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 12. September 1828.

Thomas Headey, von Scarbro, k. v. London, mit Ballast, Brigg, Marchant, 150 T. Hr. Bencke.
George Johnson, von Sunderland, — — — Lydia, 159 T. Hr. Gibsone.
Hend. Bakker, von Pekela, k. v. Amsterdam, — Kuff, Catharina, 100 N. a. Ordre.
Gesegelt: N. J. Maaß nach Rochefort, J. Fr. Hammer nach Liverpool mit Holz.
Der Wind West.

In Pillau angekommen, den 11. September 1828.

H. J. Möller, von Copenhagen, k. v. dort, mit Stückgut, Jacht, de 6 Södskende, 49 L. Kuhr u. C.
J. H. Giese, — — — — Haabet, 51 L. —
J. Ferguson, von Dundee, k. v. Hull, mit Ballast, Schoner, Mary Dalgliesh, 60 L. Hay.

In Pillau abgegangen, den 10. September 1828.

H. Tannen, von Danzig, nach London, mit Weizen, Erbsen, Gerste ꝛc. Brigg, Danzig-Packet, 165 L.
J. C. Steinorth, von Barth, — mit Weizen, Erbsen u. Flachs, Galiace, Sirene, 99 L.
E. N. Smelde, von Hereveen, nach Antwerpen, mit Gerst, Roggen u. Leinsaat, Tjalk, Vr. Gretje, 34 L.
Den 11. September.
P. Berend, von Neufahrwasser, nach Neufahrwasser, mit Ballast, Sloop, Pauline, 16 L.

Zu Memel, den 9. September 1828.

Angekommen: N. Wilson, Aurora, von Danzig. D. Reiter, Jason, von Pillau. S. Oftedahl, de goode Haab, von Stavanger. H. H. Kramer, 8 Gebröder, von Bremen. N. Mitchel, Royal Oak, von Stettin. B. Mahde, 4 Gebröder, von Elsfleth.

Abgegangen. Den 7. September. S. Townsed, Bieton, nach Bideford. W. Hick, Mars, nach Lonn. P. Schäfler, Flora, W. Moore, Gemini, J. Brown, Holderneß, nach Helsingör ordre. J. Wheldon, Royalist, nach Cork.

Den 8. September. J. Bartholome, Williams, nach Plymouth. J. Owens, Heart of Oak, n. Cardigan.

Den 9. September. H. Albers, Minerva, nach Bordeaux.